

drexel und weiss

raumklima : intelligent und einfach



aerosmart s

Inbetriebnahme V4

Inhalt

Sicherheitshinweise.....	5
Voraussetzungen für die	
Inbetriebnahme.....	5
Softwareversionen.....	5
Folgende Punkte überprüfen!	5
Bedienung	6
Statusanzeigen.....	6
Schaltflächen.....	7
Inbetriebnahme.....	7
Sprache einstellen	7
Datum und Uhrzeit einstellen	8
Betriebsparameter einstellen.....	9
Raumbediengerät einstellen	
ID120:RBG-TP	9
Betriebsparameter Raumbediengerät	10
Lüftung einstellen	
ID130:aerosmart s:LU.....	11
Betriebsparameter	
aerosmart s.....	11
Wärmepumpe einstellen	
ID140:aerosmart s:WP	15
Betriebsparameter	
aerosmart s.....	15
Weitere Funktionen	17

Sicherheitshinweise



Warnung: Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Nichtbeachten der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu Personen- oder Geräteschäden durch elektrischen Strom führen kann.



Achtung: Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Nichtbeachten der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu Sachbeschädigung führen kann.



Hinweis: Unter diesem Symbol finden Sie Anmerkungen mit nützlichen Tipps und Informationen für den praktischen Einsatz.

Voraussetzungen für die Inbetriebnahme



Warnung: Verletzungen und Sachbeschädigung durch nicht sachgemäß ausgeführte Arbeiten möglich. Die Erstinbetriebnahme darf ausschließlich von durch drexel und weiss autorisierte Fachpersonen durchgeführt werden. Dabei sind die regional geltenden Sicherheitsbestimmungen zu beachten und einzuhalten.



Achtung: Die Anlage muss wasserseitig, luftseitig, elektrisch und mechanisch laut Planung installiert sein. Alle Punkte der Checklisten in der Einbauanleitung müssen abgeschlossen sein!

Softwareversionen



Hinweis: Für eine korrekte Anzeige müssen die Software des Touch-Panels und des Gerätes kompatibel sein. Bitte überprüfen Sie, ob die erste Ziffer der Softwareversion übereinstimmt!

Raumbediengerät RBG-TP: V4.04
Lüftung LU: V4.04

Folgende Punkte überprüfen!

Luft

- Kalte Luftleitungen diffusionsdicht gedämmt
- Alle geplanten Schalldämpfer eingebaut
- Außen- und Fortluftleitung angeschlossen
- Luftein- und Luftauslässe offen
- Grobstaubfilter im Gerät
- Feinstaubfilter im Gerät, bzw. in der Außenlufteinheit

Hydraulik

- Sole-Kreise laut Norm befüllt, gespült, entlüftet
- Absperrhähne geöffnet
- Entwässerungsleitungen siphoniert, befüllt, verlaufen in einen Trichtersiphon
- Kalte Leitungen diffusionsdicht gedämmt

Sensorik

- Erforderliche Sensoren laut Einbauanleitung installiert und mit Steuerung verbunden

Elektrik

- Gerätekomponenten mit Steuerung verbunden
- Potenzialausgleich für das Gerät und für sämtliche angeschlossene Leitungen
- Datenleitungen geprüft



Hinweis: Wird das Gerät eingeschaltet, blinkt auf der LU-Platine eine LED. Das Touch-Panel wird vom Gerät mit Strom versorgt und automatisch aktiviert.



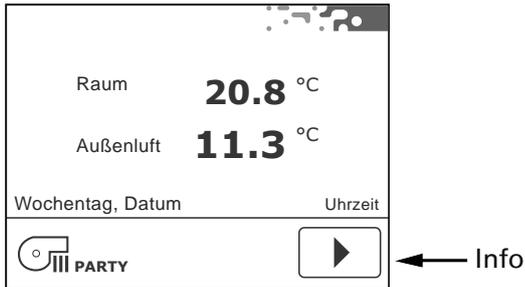
Hinweis: Das psiiTOUCH benötigt etwa 1 Minute, um alle aktuellen Werte auszulesen.

Bedienung

Die Bedienung erfolgt über ein Touch-Panel.

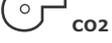
Auf der Hauptseite werden die für den Betrieb Ihrer Anlage relevanten Temperaturen, Datum und Uhrzeit angezeigt. In der Informationsleiste (Info) unten können Sie den aktuellen Status des Gerätes ablesen. Filterwechsel oder Störungen werden ebenfalls angezeigt.

Hauptseite



Statusanzeigen

Die Statusanzeigen informieren über den aktuellen Betriebszustand des Gerätes.

-  Raumheizung aktiv (nur, wenn ein Heizsystem für die Raumheizung in der Anlage eingebunden ist).
-  Revisionstür offen
-  Störungsmeldungen vorhanden
-  Informationen vorhanden
-  Lüfterstufe 0, Automatik
-  Lüfterstufe 1, Automatik
-  Lüfterstufe 2, Automatik
-  Lüfterstufe 3, Automatik
-  Lüfterstufe 0, manuell
-  Lüfterstufe 1, manuell
-  Lüfterstufe 2, manuell
-  Lüfterstufe 3, manuell
-  CO2-abhängige Lüfterregelung
-  Lüfterstufe 3, mit externem Schalter
-  Funktion PARTY aktiv

Schaltflächen

Die Schaltflächen für die Bedienung werden anhand der Hardware und den Einstellungen in den Betriebsparametern eingeblendet.



„Pfeil vor“, blättern im Menü



„Pfeil zurück“, blättern im Menü



„Pfeil auf“, blättern im Menü, Werte einstellen



„Pfeil ab“, blättern im Menü, Werte einstellen



„X“, Seite verlassen



„Okay“, Werte und Einstellungen bestätigen



„Timer“, Zeitprogramme einstellen, Datum / Uhrzeit einstellen



„Tools“, Individuelle Voreinstellungen



„Party“, aktivieren der Funktion PARTY



„Bad+“, aktivieren der Funktion BAD+



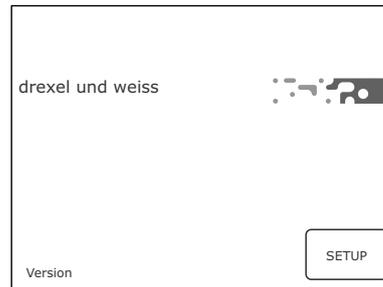
„Heizung+“, aktivieren der Funktion HEIZUNG+

Inbetriebnahme

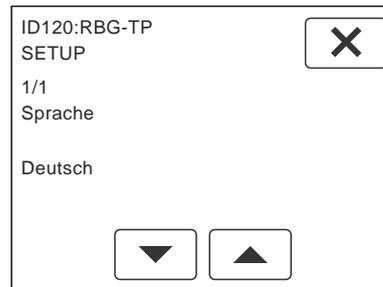
Sprache einstellen

Möglichkeit 1

Nach dem Einschalten des Gerätes erscheint auf dem Touch-Panel der Startbildschirm:



Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden die Schaltfläche „Setup“ . Hier können Sie Sprache einstellen.



  Sprache einstellen.

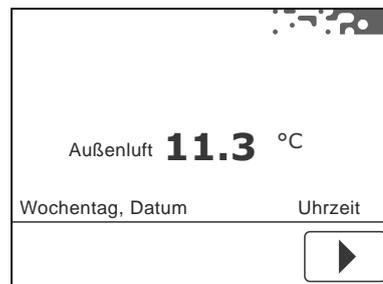
 Setup verlassen.

Weiter zur Hauptseite.

 **Hinweis:** Das psiioTOUCH erkennt den Gerätetyp automatisch.

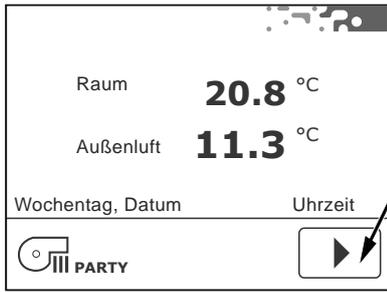
Möglichkeit 2

Wurde beim Einschalten des Gerätes „Setup“ nicht angetippt, erscheint die Hauptseite:

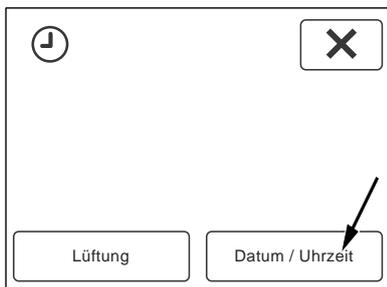
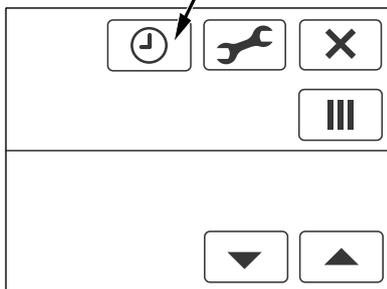


Auch über die Menüseite kann die Sprache eingestellt werden, siehe „Betriebsparameter einstellen“

Datum und Uhrzeit einstellen



Wählen Sie auf der Menüseite die Schaltfläche „Timer“ 



  Tag, Monat bzw. Jahr auswählen.

Der einzustellende Wert blinkt.

  Datum einstellen.

eingestelltes Datum bestätigen.

Weiter zur Uhrzeit.



  Stunden bzw. Minuten auswählen.

Der einzustellende Wert blinkt.

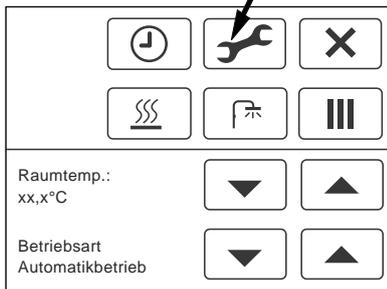
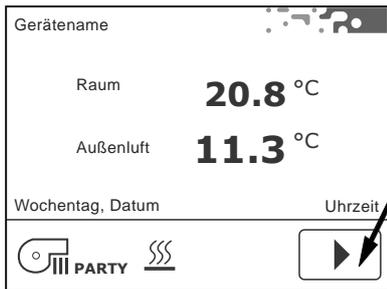
  Uhrzeit einstellen.

eingestellte Uhrzeit bestätigen.

Seite verlassen.

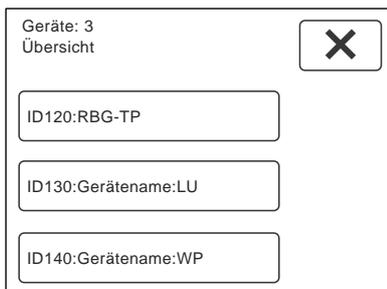
i Hinweis: Das Datum und die Uhrzeit müssen bei der Inbetriebnahme eingestellt werden. Die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit erfolgt automatisch.

Betriebsparameter einstellen



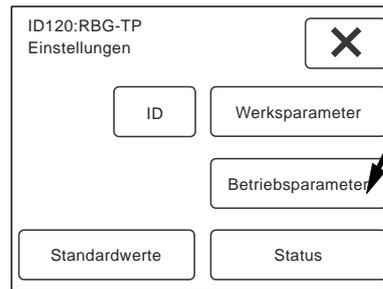
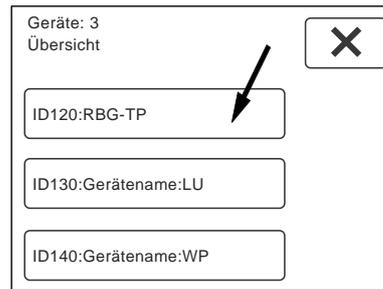
Das Kompaktgerät besteht aus mehreren Komponenten; einem Raumbediengerät psiio-TOUCH (RBG-TP), der Lüftung (LU) und der Wärmepumpe (WP).

Jede Komponente wird separat eingestellt. Die Anzahl der verfügbaren Komponenten, deren Adresse (ID) und der Gerätetyp werden angezeigt.

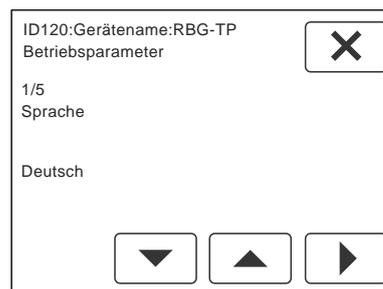


Durch antippen der Schaltflächen gelangen Sie zu den Einstellungen der jeweiligen Komponente.

Raumbediengerät einstellen ID120:RBG-TP



Wählen Sie die Schaltfläche „Betriebsparameter“, um Einstellungen vorzunehmen.



Anzahl und Name der Parameter für das Raumbediengerät werden angezeigt.

Parameter auswählen.

 Werte einstellen.

i Hinweis: Die vorgenommenen Einstellungen müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Einstellungen automatisch übernommen.

Betriebsparameter Raumbediengerät

Sprache

Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.
Einstellbereich = Deutsch, English, Francais
Standardwert = Deutsch

Temperaturfühler Raum vorhanden?

Bei Verwendung von mehreren Raumbediengeräten, darf die Temperaturmessung nur an einem Raumbediengerät erfolgen. Soll der Temperaturfühler im Raumbediengerät deaktiviert werden, wählen Sie: Nein.
Standardwert = Ja.

Temperaturfühler Raum Offset

Stellen Sie bei Bedarf die Abweichung des Temperaturfühlers im Raumbediengerät ein.
Einstellbereich = -10.0 bis 10.0 K
Standardwert = 0.5 K

Hintergrundbeleuchtung Helligkeit

Einstellbereich = 10 bis 100 %
Standardwert = 80 %

Hintergrundbeleuchtung Dauer

Einstellbereich = 0 bis 60 sec; 0 sec = Dauerlicht
Standardwert = 30 sec

Hintergrundbeleuchtung im abgedunkelten Modus

Einstellbereich = 0 bis 10 %
Standardwert = 8 %

Anzeigeintervall

Auf der Hauptseite werden neben der Raumtemperatur, je nach Ausführung der Anlage, verschiedene Messwerte abwechselnd angezeigt. Stellen Sie den gewünschten Intervall für das Wechseln der Anzeige ein.

0 sec = die Anzeige wechselt nicht automatisch.
Durch Antippen des Wertes wird der nächste Wert angezeigt.

Einstellbereich = 0 bis 60 sec
Standardwert = 10 sec

Automatikprogramme

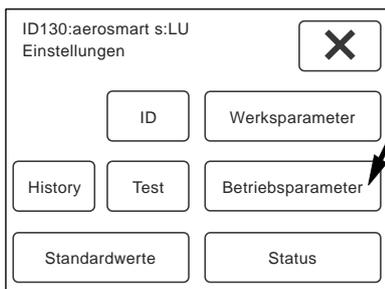
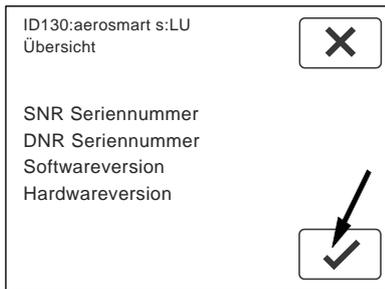
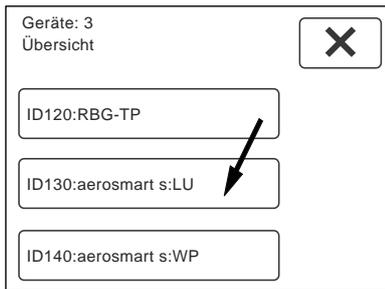
Bei Verwendung von mehreren Raumbediengeräten mit Touch-Panel, darf die Programmierung der Zeitprogramme nur an einem Raumbediengerät erfolgen.

nicht aktiv = die Programmierung erfolgt über ein anderes RBG-TP.

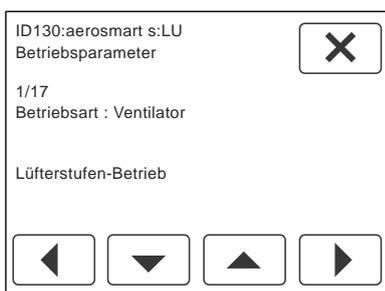
Auf der Menüseite wird die Schaltfläche  ausgeblendet.

Standardwert = aktiv alle

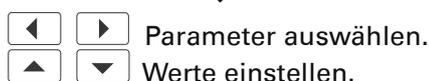
Lüftung einstellen ID130:aerosmart s:LU



Wählen Sie die Schaltfläche „Betriebsparameter“, um Einstellungen für die Lüftung vorzunehmen.



Anzahl und Name der Parameter für die Lüftung werden angezeigt. Die Anzahl ist variabel.



i Hinweis: Die vorgenommenen Einstellungen müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Einstellungen automatisch übernommen.

Betriebsparameter aerosmart s

Betriebsart: Lüftung

Dieser Parameter beschreibt die Betriebsart der Ventilatoren. Je nach Anlagenplanung sind unterschiedliche Regelungen möglich.

Standardwert = Lüfterstufen-Betrieb

Lüfterstufen-Betrieb

Bei Auslieferung des Gerätes ist dieser Standardwert eingestellt. In dieser Betriebsart arbeitet das Gerät wie ein herkömmliches Lüftungsgerät. Stellen Sie den gewünschten Volumenstrom (Nennluftmenge) anhand der Drehzahl des Ventilators für Lüfterstufe 2 laut Planung ein. Die Lüfterstufen können manuell eingestellt, oder über ein Zeitprogramm automatisch gesetzt werden. Auf der Menüseite werden alle Schaltflächen für das Einstellen der Lüftung freigeschaltet.

Soll-Volumenstrom Lüfterstufe 2

Stellen Sie den gewünschten Volumenstrom (Nennluftmenge) für Lüfterstufe 2 laut Planung ein.

Einstellbereich = 40 bis 300 m³/h

Standardwert = 120 m³/h

Absenkung der Lüfterstufe 1

Stellen Sie bei Bedarf die Absenkung der Lüfterstufe 1 im Verhältnis zur Nennluftmenge ein.

Einstellbereich = 30 bis 70 %

Standardwert = 30 %

Erhöhung der Lüfterstufe 3

Stellen Sie bei Bedarf die Erhöhung der Lüfterstufe 3 im Verhältnis zur Nennluftmenge ein.

Einstellbereich = 30 bis 100 %

Standardwert = 30 %

Volumenstrombalance Zuluft - Abluft

Hier kann gezielt ein Zuluft- oder Abluftüberschuss eingestellt werden. Eingestellt wird immer die Zuluft im Verhältnis zur Nennluftmenge.

Einstellbereich = -10 bis 30 %

Standardwert = 0 %

Zeitspanne Funktion PARTY

Hier können Sie die Zeitspanne für die Funktion PARTY definieren. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die Steuerung automatisch zurück gestellt.

Einstellbereich = 60 bis 240 min

Standardwert = 60 min

Maximal zulässige Drehzahl Zuluftventilator

Maximal zulässige Drehzahl Ventilator =
Ist-Drehzahl Ventilator (LST3) + ca. 500 1/min
Mit dem Standardwert ist diese Funktion unwirksam.
Die eingestellte Drehzahl kann vom Ventilator nicht erreicht werden.
Einstellbereich = 1500 bis 6000 1/min
Standardwert = 2800 1/min

Maximal zulässige Drehzahl Abluftventilator

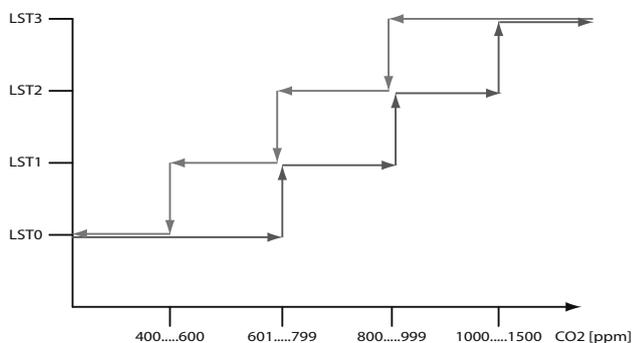
Maximal zulässige Drehzahl Ventilator =
Ist-Drehzahl Ventilator (LST3) + ca. 500 1/min
Mit dem Standardwert ist diese Funktion unwirksam.
Die eingestellte Drehzahl kann vom Ventilator nicht erreicht werden.
Einstellbereich = 1500 bis 6000 1/min
Standardwert = 2800 1/min

CO₂-Sensor vorhanden?

Die CO₂-abhängige Lüftung ist ein Bestandteil der Betriebsart Automatik bei „Lüfterstufen-Betrieb“. Über den Messwert des CO₂-Sensors werden die Lüfterstufen automatisch eingestellt. Ist ein CO₂-Sensor mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Jeder Lüfterstufe wird ein bestimmter Zielwert zugeordnet, an dem umgeschaltet wird:



CO₂-Zielwert Lüfterstufe 0

Einstellbereich = 400 bis 600 ppm
Standardwert = 600 ppm

CO₂-Zielwert Lüfterstufe 1

Einstellbereich = 601 bis 799 ppm
Standardwert = 700 ppm

CO₂-Zielwert Lüfterstufe 2

Einstellbereich = 800 bis 999 ppm
Standardwert = 800 ppm

CO₂-Zielwert Lüfterstufe 3

Einstellbereich = 1000 bis 1500 ppm
Standardwert = 1000 ppm

Außenluftoption

Die Außenluftvorwärmung (Frostschutz) und die optionale Kühlfunktion der Geräte kann auf unterschiedliche Weise erfolgen:

keine Option gewählt

Bei Auslieferung ist dieser Standardwert eingestellt. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes muss das installierte System eingestellt werden.

Außenluftfühler vorhanden?

Die Temperatur der Außenluft kann am Raumbediengerät psiioTOUCH angezeigt werden. Ist ein Außenluftfühler mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Elektrische Frostschutzheizung (FSH)

Die Außenluftvorwärmung erfolgt über eine elektrische Frostschutzheizung. Die Frostschutzheizung wird abhängig von der Temperatur der Außenluft ein- bzw. ausgeschaltet.

Temperatur Außenluft: Frostschutz

Geben Sie die gewünschte Temperaturschwelle für die Außenluft an, bei der die Frostschutzheizung freigegeben wird.

Einstellbereich = -5 bis 0 °C

Standardwert = 0 °C

Sole-Wärmetauscher AUL

Die Außenluftvorwärmung bzw. Kühlung im Sommer erfolgt über einen Sole-Kreis. Die Umwälzpumpe wird abhängig von der Temperatur der Außenluft ein- bzw. ausgeschaltet.

Temperatur Außenluft: Frostschutz ein

Der einzustellende Wert bestimmt die Temperatur der Außenluft für die Freigabe der Frostschutzzeineinrichtung.

Einstellbereich = -10 bis 5 °C

Standardwert = 4 °C

Temperatur Außenluft: Frostschutz aus

Einstellbereich = -10 bis 5 °C

Standardwert = 5 °C

Kühlung vorhanden?

Im Sommerbetrieb wird die tiefe Temperatur der Sole genutzt, um die Außenluft zu kühlen.

Wird die Kühlung im Sommer genutzt, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Temperatur Außenluft: Kühlung ein

Der einzustellende Wert bestimmt die Temperatur der Außenluft zur Nutzung des Sole-Kreises für die Kühlung.

Einstellbereich = 17 bis 23 °C

Standardwert = 20 °C

Temperatur Außenluft: Kühlung aus

Der einzustellende Wert bestimmt die Temperatur der Außenluft zur Nutzung des Sole-Kreises für die Kühlung.

Einstellbereich = 16 bis 22 °C

Standardwert = 19 °C

Pelletofen vorhanden?

Ist eine raumluftabhängige Zusatzheizung realisiert, muss bei Heizbetrieb die Abluft abgesenkt werden.

Im Fall einer Störung des Zuluftventilators wird auch der Abluftventilator deaktiviert, um einen Unterdruck im Raum zu verhindern. Wird der Heizbetrieb eines Pelletofens vom Gerät aktiviert, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Reduktion Abluft bei Pelletofenbetrieb

Einstellbereich = 20 bis 50 m³/h

Standardwert = 30 m³/h

Pelletofen: Anlaufverzögerung

Einstellbereich = 1 bis 60 min

Standardwert = 15 min

Pelletofen: Mindestlaufzeit

Einstellbereich = 1 bis 60 min

Standardwert = 15 min

Beschattungsfunktion

Ist ein Rollladensystem mit der Steuerung verbunden und soll bei Bedarf aktiviert werden, wählen Sie: aktiv.

Standardwert = nicht aktiv

Raumtemperatur: Beschattung

Der einzustellende Wert bestimmt die Raumtemperatur, bei der die Beschattung aktiviert wird. Je höher diese Temperatur eingestellt wird, umso mehr Sonnenenergie wird gesammelt.

Einstellbereich = 20 bis 26 °C

Standardwert = 24 °C

Temperatur Außenluft: Beschattung

Geben Sie die gewünschte Temperatur für die Außenluft an, bei der die Beschattung freigegeben wird. Dieser Wert unterscheidet die warmen von den kalten Tagen und definiert so die Umstellung von Sommer- und Winterbetrieb.

Je höher diese Temperatur eingestellt wird, umso länger wird Sonnenenergie gesammelt.

Einstellbereich = 12 bis 22 °C

Standardwert = 20 °C

Brandmeldeanlage vorhanden?

Ist eine Brandmeldeanlage mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Brandmeldekontakt Wirksinn

Üblicherweise ist der Brandmeldekontakt als Öffner ausgeführt. Sollte ein Schließer zur Verfügung stehen, muss der Wirksinn als Schließer eingestellt werden.

Standardwert = Öffner

Funktion "Externer Kontakt"

Der Kontakt "EXT" kann für verschiedenen Aufgaben verwendet werden:

"Party": Mit einem Taster wird die Funktion PARTY aktiviert.

"Lüfterstufe 3": Mit einem Schalter oder Hygrostat wird die Lüfterstufe 3 aktiviert.

Standardwert = Lüfterstufe 3

keine Option gewählt

Bei Auslieferung ist dieser Standardwert eingestellt. Bei Verwendung des externen Kontaktes muss die installierte Funktion eingestellt werden.

Lüfterstufe 3

Lüfterstufe 3 mit einem Schaltkontakt (z.B. Hygrostat) aktivieren.



Party

Partyfunktion mit einem Taster aktivieren.



Grobstaubfilter vorhanden?

Um den Parameter "Standzeit Grobstaubfilter" für die Filtermeldung freizuschalten, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Ja

Grobstaubfilter: Betriebsart Filterüberwachung

Die Filterüberwachung des Grobstaubfilters kann auf folgende Arten erfolgen:

Bezug Betriebsstunden

Der einzustellende Wert definiert die Betriebsstunden [h] bis zur Filtermeldung. Die Betriebsstunden der Lüfterstufe 0 werden nicht berücksichtigt.

Orientierung: 8760h = 1 Jahr, 4380h = 1/2 Jahr, 2190h = 1/4 Jahr

Grobstaubfilter: Standzeit

Einstellbereich = 2190 bis 17520 h

Standardwert = 2190 h

Bezug Nennluftmenge

Bei Auslieferung des Gerätes ist dieser Standardwert eingestellt. Die Frist für die Filtermeldung wird über die eingestellte Nennluftmenge automatisch berechnet.

Bezug Fördervolumen

Der einzustellende Wert definiert das tatsächliche Fördervolumen [m³] bis zur Filtermeldung. Beim Erreichen des eingestellten Wertes wird eine Filtermeldung angezeigt.

Grobstaubfilter: Maximales Fördervolumen

Einstellbereich = 100000 bis 1000000 m³
Standardwert = 350000 m³

Feinstaubfilter vorhanden?

Um den Parameter "Standzeit Feinstaubfilter" für die Filtermeldung freizuschalten, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Feinstaubfilter: Standzeit

Die Standzeit des Feinstaubfilters muss unter Berücksichtigung der eingesetzten Filtertype und den Umgebungsbedingungen bestimmt werden. Der einzustellende Wert ist in Betriebsstunden [h] angegeben.

Empfehlung: Kassettenfilter 6 Monate,
Taschenfilter 12 Monate.

Einstellbereich = 2190 bis 17520 h
Standardwert = 8760 h

Betriebsart: Serial Interface

Mehrere Einstellungen sind möglich.

keine Option gewählt

Standardwert

Modbus (RTU)

Wählen Sie diese Option, um das Modbus-Protokoll freizuschalten.

Schnittstelle seriell

RS232

Baudrate: Serial Interface

Einstellbereich = 0 bis 2
Standardwert = 19200 baud

Modbus Adresse

Jedem Gerät kann eine eindeutige Adresse zugeordnet werden.

Einstellbereich = 0 bis 250
Standardwert = 0

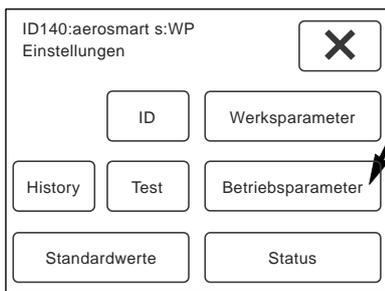
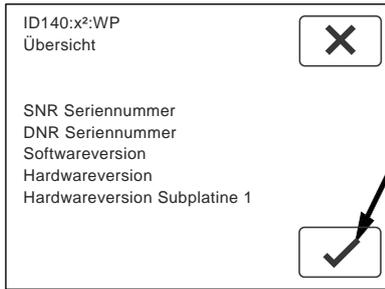
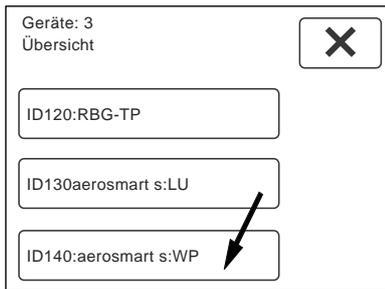
Loxone

Wählen Sie diese Option, um das Protokoll für das Hausautomationssystem Loxone freizuschalten.

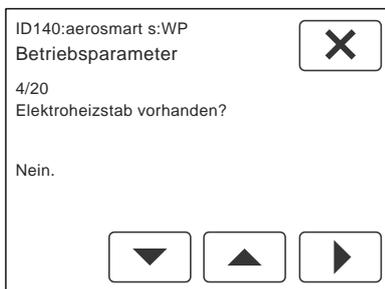
Schnittstelle seriell

RS232

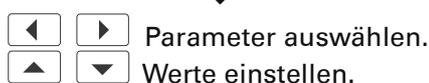
Wärmepumpe einstellen ID140:aerosmart s:WP



Wählen Sie die Schaltfläche „Betriebsparameter“, um Einstellungen für die Wärmepumpe vorzunehmen.



Anzahl und Name der Parameter für die Wärmepumpe werden angezeigt. Die Anzahl ist variabel.



Hinweis: Die vorgenommenen Einstellungen müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Einstellungen automatisch übernommen.

Betriebsparameter aerosmart s

Brauchwasser Solltemperatur

Stellen sie hier die gewünschte Brauchwassertemperatur ein:

Einstellbereich = 20 bis 55 °C

Standardwert = 47 °C

Verzögerung Brauchwassererheizung (10 min)

Die Brauchwasserheizung wird um 10 Minuten verzögert eingeschaltet. Soll die Verzögerung für die Brauchwasserheizung deaktiviert werden, wählen Sie: nicht aktiv.

Standardwert = aktiv

Auswahl Boilerfühler: Raumheizungssperre

Dieser Parameter legt den Temperaturfühler fest, der für die Sperre der Raumheizung herangezogen wird.

Standardwert = Temperaturfühler T_BW_EHZ

Brauchwassertemperatur: Raumheizungssperre

Durch einen höheren Wert kann der Warmwasserkomfort erhöht werden.

Einstellbereich = 20 bis 40 °C

Standardwert = 35 °C

Elektroheizstab vorhanden?

Ist ein Elektroheizstab mit der Steuerung des Gerätes verbunden und soll bei Bedarf aktiviert werden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Zyklisches Aufheizen Brauchwasser aktiv?

Dieser Parameter ermöglicht das regelmäßige Aufheizen des Brauchwassers auf 60 °C mit dem Elektroheizstab im Brauchwasserspeicher. Die Funktion wird regional vom Gesetzgeber vorgeschrieben und wird in den meisten Fällen nicht benötigt. Das zyklische Aufheizen erfolgt einmal wöchentlich (168h).

Wünschen Sie ein zyklisches Aufheizen des Brauchwassers wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Externer Kontakt WP

Der Externe Kontakt der Wärmepumpe kann auf unterschiedliche Weise verwendet werden:

EVU-Sperre

Die Wärmepumpe wird durch das Energieversorgungsunternehmen gesperrt (Doppeltarif).

EVU Anlage vorhanden?

Ist eine EVU-Abschaltung mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

EVU Kontakt Wirksinn

Üblicherweise ist der EVU-Kontakt als Schließer ausgeführt. Sollte ein Öffner zur Verfügung stehen, muss der Wirksinn eingestellt werden.
Standardwert = Schließer

Sperre (EVU): Raumheizung

Ist eine EVU-Abschaltung für die Raumheizung mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.
Standardwert = 1

Sperre (EVU): Brauchwasser

Ist eine EVU-Abschaltung für die Erwärmung des Brauchwassers mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.
Standardwert = 1

Sperre (EVU): Elektroheizstab

Ist eine EVU-Abschaltung für den Elektroheizstab mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.
Standardwert = 0

Einschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 1

Einstellbereich = -0,3 bis -0,1 K
Standardwert = -0,3 K

Ausschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 1

Einstellbereich = 0,1 bis 0,3 K
Standardwert = 0,3 K

Einschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 2

Einstellbereich = -1,5 bis -0,5 K
Standardwert = -0,6 K

Ausschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 2

Einstellbereich = -1 bis 0 K
Standardwert = 0 K

Zeitspanne Funktion HEIZUNG+

Hier können Sie die Zeitspanne für die Funktion HEIZUNG+ definieren.
Einstellbereich = 30 bis 240 min
Standardwert = 60 min

Sollwert-Erhöhung Funktion HEIZUNG+

Hier können Sie die Erhöhung der Raum-Solltemperatur während der Funktion HEIZUNG+ einstellen.
Einstellbereich = 0,3 bis 2 K
Standardwert = 1 K

Heizungssperre Sommerbetrieb

Stellen Sie die Heizungssperre ein, wird die Heizung während des Sommerbetriebes gesperrt. Auch bei vorübergehend tiefen Temperaturen bleibt die Heizung ausgeschaltet.
Standardwert = Aus %Einheit%

Temperaturschwelle Außenluft Heizen / Kühlen

Geben Sie die gewünschte Temperaturschwelle für die Außenluft an, bei der die Kühlung freigegeben wird.

Einstellbereich = 12 bis 22 °C

Standardwert = 20 °C

Hinweis:

Dieser Wert unterscheidet die warmen von den kalten Tagen und definiert so die Umstellung von Sommer auf Winterbetrieb und umgekehrt.

Betriebsart: Serial Interface

Mehrere Einstellungen sind möglich.

keine Option gewählt

Standardwert

Modbus (RTU)

Wählen Sie diese Option, um das Modbus-Protokoll freizuschalten.

Schnittstelle seriell

RS232

Baudrate: Serial Interface

Einstellbereich = 0 bis 2
Standardwert = 19200 baud

Modbus Adresse

Jedem Gerät kann eine eindeutige Adresse zugeordnet werden.
Einstellbereich = 0 bis 250
Standardwert = 0

Loxone

Wählen Sie diese Option, um das Protokoll für das Hausautomationssystem Loxone freizuschalten.

Schnittstelle seriell

RS232

Weitere Funktionen

ID120:RBG-TP
Einstellungen

ID130:Gerätetyp:LU
Einstellungen

ID140:Gerätetyp:WP
Einstellungen

Die Schaltflächen „Werksparameter“, „ID“ und „Test“ stehen für den Service zur Verfügung und sind passwortgeschützt, um Fehleingaben zu vermeiden.

Unter der Schaltfläche „History“ werden bis zu 25 Ereignisse mit Datum und Uhrzeit angezeigt, die für den Kundendienst zur Verfügung stehen.

Ereignisse durchblättern.

Seite verlassen.

History löschen --> ein Hinweis wird angezeigt.

Hinweis: Alle Einträge werden gelöscht!

nochmals bestätigen.

Vorgang abbrechen und Seite verlassen.

Unter der Schaltfläche „Standardwerte“ können die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Standardwerte laden.

Hinweis: Alle individuellen Einstellungen gehen verloren! Auch Zusatzgeräte werden wieder deaktiviert.

Unter der Schaltfläche „Status“ können die aktuellen Einstellungen und Betriebszustände, wie Temperaturen oder Betriebsstunden, abgelesen werden.

Die Summenstörung gibt Auskunft über die anstehenden Störungen.

0 = keine Störung vorhanden.

Wird eine Zahl angezeigt, sind eine, oder mehrere Störungen vorhanden.

Seite verlassen.

Impressum

Herausgeber:
drexel und weiss energieeffiziente
haustechniksysteme gmbh
© 2015 alle Rechte vorbehalten

Achstrasse 42, 6922 Wolfurt
T +43 55 74 47895-0
F +43 55 74 478 95-4

office@drexel-weiss.at
www.drexel-weiss.at
ATU 35542007;FN 192604t;
Firmenbuchgericht Feldkirch

Dokumentnummer:
900.5715_02_IA_aerosmart_m_I_DE